



Ältere Migrantinnen und Migranten in Berlin

Ulrika Zabel

Gliederung

- **Ausgangssituation**
- **Praxis der interkulturellen Öffnung**
- **Alter und Migration**
- **Pendelmigration - „Hier und dort zuhause“**
- **Ausblick**



Wir sind uns ähnlicher, als wir denken.

INTEGRATION BEGINNT IM KOPF.

Für ein besseres Miteinander
von Deutschen und Zuwanderern.



Praxis der interkulturellen Öffnung in der Altenhilfe

Zielerreichung der interkulturellen Öffnung

Auf Seiten der Altenhilfe

- **Sensibilisierung für die Zielgruppe
„Ältere Migrant/innen**
- **Fortbildung**
- **Organisationsberatende
Unterstützung**

Auf der Seite älterer Migrant/innen

- **Altwerden problematisieren**
- **ältere Migrant/innen sehen ihre Pflege
primär als Aufgabe ihrer Kinder**
- **Informationen über die Leistungen des
deutschen Altenhilfesystems**
- **Bereitschaft wecken, institutionelle Hilfe
in Anspruch zu nehmen**

Spezifische Bedürfnisse - eine Vielfalt an Angeboten



Pendelmigration - „Hier und dort zuhause“



- 1. Die spezifische Lebenslage älterer zugewanderter Menschen kennzeichnet sich durch räumliche Mobilität bzw. Pendeln aus.**
- 2. Es fehlen entsprechende Wohnformen die diese Lebensform berücksichtigt.**
- 3. Bedarf besteht nach preisgünstigen Wohnformen beispielweise Flat-Sharing**
- 4. Ausgestaltungsmerkmale vor der dem Hintergrund der Pendelsituation z. B. mit einem Serviceangebot während der Abwesenheit**
- 5. Spezifische Wohnformen für Pendler ist ein Angebot für einheimische Ältere die sich zeitweise im Ausland aufhalten und zugewanderten älteren Menschen gleichermaßen**

Danke

Thank you

Teşekkürler

Vannakam

